

presse

SPD-Fraktion im Dialog mit über 350 Betriebs- und Personalräten

Katja Mast, Sprecherin der Arbeitsgruppe Arbeit und Soziales:

Unter dem Motto „Missbrauch bei Leiharbeit und Werkverträgen beenden – Arbeit der Zukunft gestalten“ hat die SPD-Bundestagsfraktion am heutigen Mittwoch mit rund 350 Betriebs- und Personalräten aus ganz Deutschland über die Zukunft der Arbeit diskutiert.

„Was ist geplant, um dem Missbrauch von Leiharbeit und Werkverträgen einen Riegel vorzuschieben? Wie schaffen wir ein gutes Investitionsklima für sichere und gute Arbeit? Und wie verändert sich Arbeit durch Digitalisierung und Industrie 4.0? – Diese und andere Fragen standen heute im Mittelpunkt unseres konstruktiven Austauschs mit rund 350 Betriebs- und Personalräten aus ganz Deutschland. Die betrieblichen Interessenvertreter machten deutlich, dass eine gesetzliche Regelung zur Eindämmung des Missbrauchs von Werkverträgen und Leiharbeit überfällig sei.

Gute Arbeit zukunftsfest zu machen, ist ein fundamentales Ziel der SPD-Bundestagsfraktion. In Zeiten großer Zuwanderung ist es wichtig, die Einheimischen nicht gegen die Flüchtlinge auszuspielen. Dazu gehört, den Missbrauch von Leiharbeit und Werkverträgen endlich gesetzlich zu regeln. Dass die Union nun die fest zugesagte Ressorteinleitung des Gesetzesentwurfs blockiert, ist unverantwortlich. Eine Million Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer warten auf mehr Sicherheit und Gehalt.

IG-Metall-Chef Jörg Hofmann unterstrich ebenfalls, dass es wichtig sei, Dumpingstrategien auf dem Rücken der Beschäftigten endlich zu unterbinden. Er forderte, sichere, gerechtere und selbstbestimmtere Arbeit – gerade im Hinblick auf die Digitalisierung der Arbeit.

Großen Anklang fanden die drei Arbeitsgruppen zu den Themen „Neue Zeiten – Arbeits- und Lebensmodelle im Wandel“, „Neues Miteinander – Einwanderungsland Deutschland“ und „Neue Chancen – Wertschätzung von Bildung und Arbeit“: Hier konnten die betrieblichen Praktiker ihre Erfahrungen und Forderungen miteinbringen und damit einen wichtigen Beitrag zu dem Projekt Zukunft – #NeueGerechtigkeit der SPD-Fraktion leisten.“